

Pressemitteilung

21/10/2008

AT&S erzielt im zweiten Quartal Rekordgewinn in einem schwierigen Marktumfeld

(Wien) – Trotz eines Umsatzrückgangs im Vergleich zum Vorjahr konnte AT&S im zweiten Quartal einen Rekordgewinn erzielen

AT&S, größter Leiterplattenproduzent in Europa und Indien, konnte das schwache erste Quartal des laufenden Geschäftsjahres gut überwinden und im zweiten Quartal deutlich zulegen.

Das Geschäft der AT&S im Bereich Mobile Devices (das rund zwei Drittel des Gesamtumsatzes ausmacht) unterliegt einer Saisonalität: Das erste und vierte Quartal des Geschäftsjahres sind in der Regel von einer niedrigeren Auslastung gekennzeichnet, während das zweite und dritte Quartal in der Regel eine sehr gute Auslastung vorweisen. Eine geringere Auslastung bedeutet für das fixkostenintensive Geschäft der AT&S gleichzeitig Druck auf die Margen, insbesondere in Österreich. Die Saisonalität im ersten Quartal war heuer auch aufgrund des gesamtwirtschaftlichen Umfelds deutlich ausgeprägter als in anderen Jahren. Im Laufe des zweiten Quartals konnte AT&S wieder zu einer besseren Auslastung zurückkehren.

Im Vergleich zum zweiten Quartal des Vorjahres sank der Umsatz um rund 6%. Der im Quartalschnitt um beinahe 10% gefallene US-Dollar trug dazu wesentlich bei, sind doch die Preise eines großen Teiles des Geschäfts der AT&S (rund 75% des Gesamtumsatzes) von dieser Währung abhängig.

Der operative Gewinn (EBIT) des 2. Quartals stieg zum Vergleichszeitraum des Vorjahres um 4% auf EUR 14,9 Mio. Der Periodenüberschuss kletterte auf einen Rekordwert von EUR 13,6 Mio. (+3,5%) und das Ergebnis pro Aktie (EPS) um 8% auf EUR 0,58.

„Dass wir im ersten Halbjahr ein Ergebnis pro Aktie von EUR 0,80 erarbeiten konnten zeigt, dass AT&S ein Unternehmen ist, das sich schnell und flexibel auf Veränderungen einstellen

kann“, kommentiert Harald Sommerer, Vorstandsvorsitzender der AT&S.

Die Auswirkungen der Finanzkrise auf die Realwirtschaft lassen sich heute noch nicht genau abschätzen. Die Verluste auf den Kapitalmärkten und die damit einhergehenden Probleme der Banken werden aber mit großer Wahrscheinlichkeit das zukünftige Wachstum der von AT&S bedienten Märkte negativ beeinflussen. Die hervorragende Positionierung der AT&S und die gute Kapitalstruktur sollten jedoch helfen, im nächsten Jahr weitere Marktanteile zu gewinnen.

„Durch die im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres platzierte Anleihe in Höhe von EUR 80 Mio. mit einer Laufzeit von 5 Jahren konnten kurzfristige Finanzierungen in den langfristigen Bereich umgeschichtet werden und die Finanzierungsstruktur verbessert werden“, erläutert Steen Hansen, Finanzvorstand der AT&S.

Das Unternehmen wird trotz der derzeit guten Auslastungssituation die weitere Entwicklung der Märkte aufmerksam verfolgen und den Kapazitätsaufbau entsprechend adaptieren. „Wir müssen auf Veränderungen des Marktumfelds richtig und schnell reagieren. Das bedeutet, dass strukturelle Anpassungen in der Unternehmensgruppe ebenso nicht auszuschließen sind, wie Auswirkungen auf den Firmenwert der AT&S Korea“, kommentiert Harald Sommerer die Marktentwicklungen.

Das Unternehmen nimmt zum jetzigen Zeitpunkt von einer Guidance für das Wirtschaftsjahr 2008/09 Abstand.

AT&S beschäftigt 6.450 Mitarbeiter an Standorten in Österreich, Indien, China, Korea und in insgesamt 17 Vertriebsbüros.

Weitere Information: Hans Lang: +43/676/89 55 62 59 (Mobil)